



Im Gespräch # 2 – Uwe Zimmermann

„Alles in allem auf einem guten Weg“

Wie wurde der Verein zu dem, was er heute ist? Dazu im Gespräch im November 2024 unser langjähriges Vorstandsmitglied Uwe Zimmermann (* 1972).

Warum bist Du im MAV? Weil ich vom Gründungsmitglied Jens Merkel geworben wurde und so meinen Freizeitassistenten bekam.

Seit wann bist Du dabei? Wie bist Du zum MAV gekommen? Ich bin seit 2018 dabei, durch eine Bilderausstellung in Grimma am Markt.

Wie würdest Du Dich selbst kurz beschreiben? Rollstuhlfahrer Anfang 50 mit Interesse für Computer, ideenreich im Bereich Haus und Hof und kleinere Hilfsmittel für meine Behinderung.

An welche Personen und Erlebnisse Erinnerst Du Dich gern im Zusammenhang mit unserem Verein? An die Stammtische und an das Sommerfest.

Was hast Du aus Deiner Sicht zusammen mit dem MAV erreichen können? Wir haben eine gut funktionierende Lohnabrechnung. Die EUTB-Beratung läuft sehr gut, und auch der Assistenzdienst läuft sehr gut – alles in allem ist der MAV auf einem guten Weg.

Was meinst Du: Braucht es den MAV noch — oder ist aus Deiner Sicht genug erreicht? Der MAV wird weiterhin benötigt, weil sonst vielen Behinderten die Abschiebung in Heime drohen würde. Und sie werden auf viele Sachen hingewiesen, die ihnen zustehen.

Worum soll sich der MAV aktuell und künftig verstärkt kümmern?

Ich glaube, dass der MAV sich um diese Sachen kümmern sollte, die er bereits tut. Damit sind alle Mitglieder und Angestellte gut ausgelastet.